

Mini - Notfunkkoffer von DL8UZ

Eine Baubeschreibung:

Eigentlich sind meine Funkkoffer aus Bequemlichkeit entstanden, weil ich bei allen Out- Door- Aktivitäten immer zu bequem war die Station aus einzelnen Komponenten aufzubauen.

Zuerst entstand mein Funkkoffer für den YAESU FT-857 für 100 Watt.



Notfunkkoffer mit YAESU FT 857 - Profi-Schaltnetzteil und MFJ- Antennenkoppler MFJ 901-B usw.

Nachdem ich dann Mitglied im G-QRP-Club wurde, habe ich mir einen YAESU-FT817 angeschafft. Nachdem ich außer QRP auch noch SOTA und weitere Outdooraktivitäten entdeckte, habe ich mir einen **Mini Funkkoffer** gebaut. Als ich mich dann nach der Gründung der „RAN“ – Reservisten Arbeitsgemeinschaft Notfunk auch mit Notfunk beschäftigte, wurden aus meinen Funkkoffern – Notfunkkoffer.

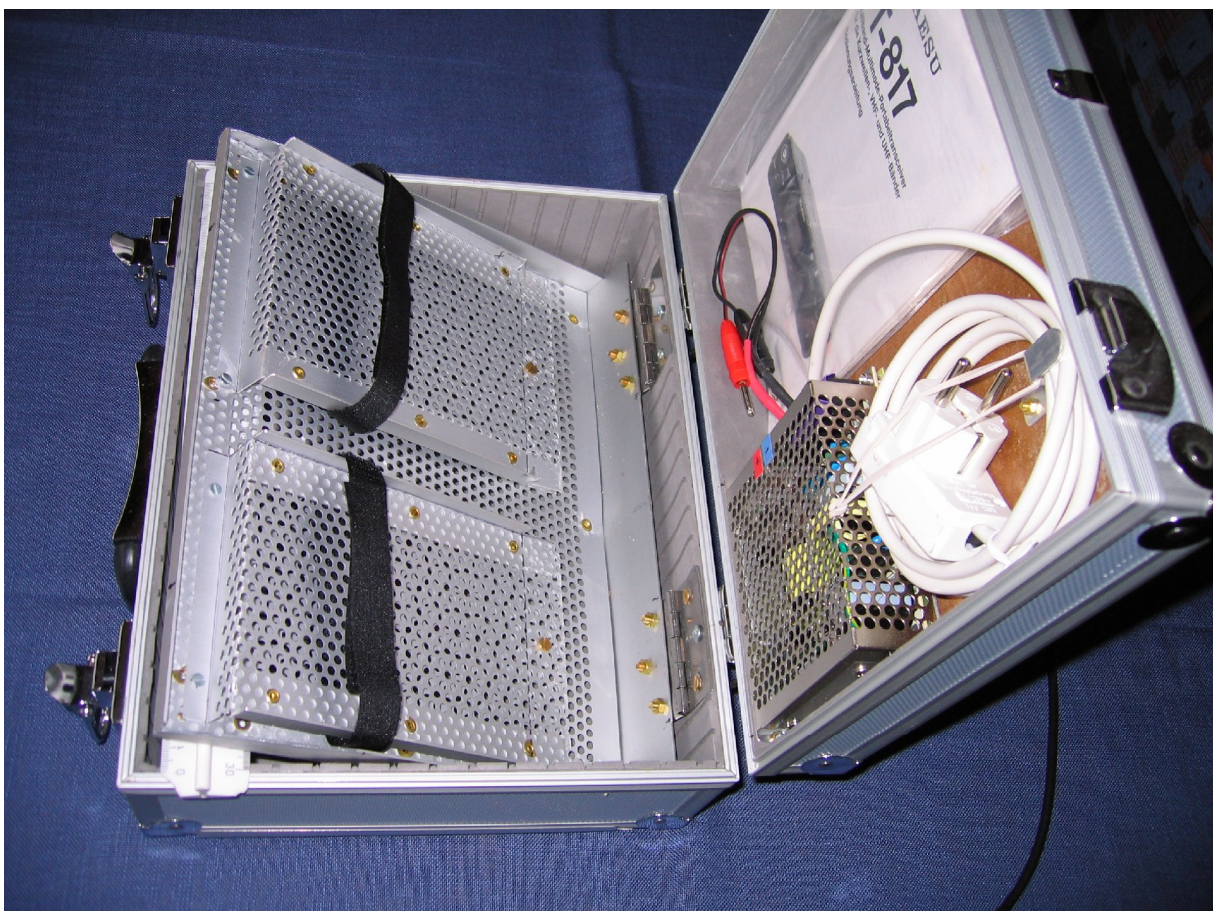
Bevor ich anfang einzukaufen und zu bauen, habe ich mir erst einmal ein **Pflichtenheft** mit folgenden Forderungen erstellt:

1. das Material musste überall kaufbar sein. (Baumarkt usw.)
2. alles sollte mit einfachen Werkzeugen zusammengebaut werden können.
3. der Aufwand an Zeit und Geld sollte zielführend und gering sein.
4. der Ein- und Ausbau der Geräte sollte schnell und einfach gestaltet sein.
5. die Funktionalität musste in jedem Fall gewährleistet sein.

Aufbau:

Die Grundlage bildet ein Alu-Koffer aus dem Baumarkt mit B= 320 mm, T= 250 mm und H= 140 mm (Deckel H= 50 mm – Boden H= 90 mm).

Im Unterteil ist ein Alu Rahmen, hinten 40x20 mm, seitlich und vorne jeweils 10x20 mm Alu-Winkel-Profilen mit einem Alu-Lochblech vernietet oder verschraubt und mit 2 Edelstahlscharnieren 60x35x35 mm an der Rückwand bodenbündig verschraubt. An der Vorderseite des Rahmens sind 2 Alu-Reiber aus 10x2 mm Flachalu ausklappbar und beweglich so befestigt, dass die Klappe in Funkstellung arretiert werden kann.



Eingebaute Aluklappe mit Geräteträgern aus Aluwinkel und Alu-Lochblech mit Klettverschlüssen

Auf der Klappe werden 2 Gerätehalter, vorne 20 mm hoch und hinten auf der Klappe aufliegend, mit einem lichten Mittenabstand von 35 mm verschraubt. (Mikrofon)
Die Halter sind für den FT 817 und das ZM4 je 160 mm lang und auf Gerätebreite ausgelegt. Sie sind deswegen so angebracht, dass man die Geräteknöpfe leicht bedienen kann.

In den Deckel wird ein 5A Profi-Schaltnetzteil von Conrad und ein passender Akku montiert.



Mini-Notfunkkoffer im Akkubetrieb mit FT817 - ZM4 – und Spannungskonstanter betriebsbereit

Der schnelle Ein- und Ausbau der Geräte wird durch geeignete Klettverschlüsse wesentlich vereinfacht.

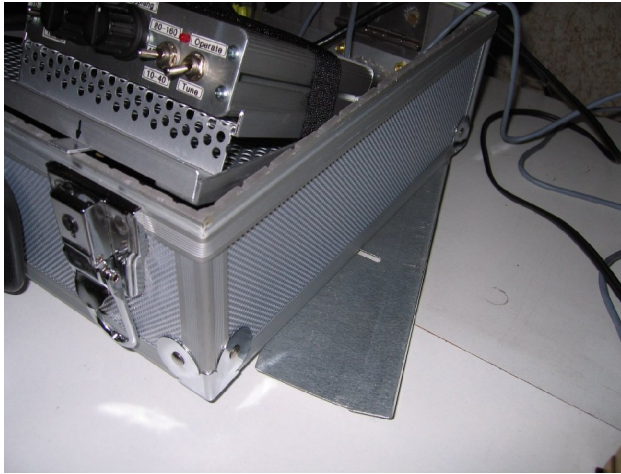
Die Konstruktion erlaubt das Einklappen der Geräte in den Kofferboden und der Koffer kann mit einer Schaumstoffzwischenlage ohne gegenseitige Berührung der Geräte geschlossen und transportiert werden.

An der rechten Seite wurde am Boden eine seitliche Stahlblechhalterung für die Montage einer magnetischen Mini- Morsetaste integriert.

Die Halterung wird einseitig abgekantet und über einen halbrunden Schlitz mit einer gekonterten Schraube am Boden geführt und einer weiteren gekonterten Schraube als Drehpunkt gehalten.

Die Abkantung dient als Anschlag beim Einklappen

Zur Stabilisierung wurde vorne rechts ein Gerätefuß in Kofferfußhöhe angeklebt.



Seitlicher Stahl-Tastenhalter für Palm Mini- Paddle



Hier mit magnetisch montierten Palm Mini – Paddle

Mit einem Arbeitsaufwand von ca. 10 Std. und einem Materialaufwand von ca. 50.-€ inklusive Kofferpreis (ohne Schaltnetzteil Akku und Funkgeräte) habe ich eine universelle Freizeit- und Notfunk – Anlage geschaffen, die mir sehr viel Spaß bereitet und mit der ich noch sehr viel Freude haben werde.

Mein Mini-Notfunkkoffer wurde auf der Aktionsbühne des DARC auf der „Ham - Radio“ 2010 in Friedrichshafen vorgestellt und vom Moderator in allen Einzelheiten erklärt und kommentiert.

Der Koffer fand eine gute Akzeptanz und wurde von vielen interessierten Besuchern begutachtet und abgelichtet.

Weitere Infos auf meiner Homepage www.dl8uz.de unter „Notfunk“ oder per E-Mail unter dl8uz@gmx.de

73 es 55 de Gerd
DL8UZ